

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0104/08/3 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0104/08	08.04.2008

Absender DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 10.04.2008

Kurztitel Veränderungen von Schulstandorten
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Punkt 2 der Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die neue Grundschule gehört zum Förderzentrum Mitte. In Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt ist zu gewährleisten, dass das Kollegium der Grundschule Stormstraße vollständig in die neue Grundschule überführt wird, um eine personelle Kontinuität der Integrationsarbeit zu gewährleisten. Die neue Grundschule soll als Kooperationsschule zu beiden Förderschulen (FÖSp „Anne Frank“ und „FÖSL“ Salzmannschule“) profiliert werden. Dazu ist anzustreben, dass beide Grundschulen schon im Vorfeld die Zusammenarbeit und eine entsprechende Konzeption entwickeln und eine entsprechende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer gewährleistet wird. Im Vorfeld der Fusion ist das Gespräch mit den Eltern zu suchen.

Begründung

Im Förderzentrum Mitte mit der Basisförderschule „Salzmannschule“ ist eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit unter anderem mit der Grundschule Stormstraße entwickelt worden. Die Grundschule Stormstraße ist, anders als die Grundschule „Am Westernplan“ Kooperationsschule im Förderzentrum, das Lehrpersonal der Grundschule hat sich in den zurückliegenden Jahren für diese Zusammenarbeit umfassend fortgebildet und dabei sonderpädagogische Kompetenz erworben. Bei dieser Zusammenarbeit ist es von Vorteil, dass beide Schulen in einem Gebäude sind, was für Schüler, Eltern und Lehrer kürzere Wege bei notwendiger Beratung bedeutet.

Diese Zusammenarbeit müsste bei einer Fusion neu aufgebaut werden. Angesichts der Kompliziertheit des Prozesses einer umfassenden Integrationspädagogik wäre es unverantwortlich aus schulverwalterischen Beweggründen, solche Entwicklungen abubrechen. Die Sicherung des Standortes Albert-Vater-Straße sollte nicht zu Lasten der begonnenen inhaltlichen Arbeit der Förderzentren erfolgen. Bei einer Fusionierung beider Grundschulen müsste dann mindestens die Fortführung der inhaltlichen Arbeit konzeptionell gesichert werden, die durch die Zusammenarbeit mit der FÖSp „Anne Frank“ zu erweitern wäre.

Hans-Werner Brüning
Fraktionsvorsitzender